







**Kommunikation** Die TN wiederholen das Weitergeben von persönlichen Angaben zu Vorlieben und Wünschen.

**Wortfeld** Wiederholung *persönliche Vorlieben*

**Grammatik** –

AUFGABE	HINWEISE
1	<p><b>Material:</b> Ball</p> <p>1. Die Bücher sind geschlossen. Begrüßen Sie die TN und schreiben Sie <i>Willkommen</i> ans Whiteboard. Stellen Sie sich vor und sagen Sie: „Wir wollen uns zuerst ein bisschen kennenlernen. Ich fange an.“ Notieren Sie anschließend, wie in der Aufgabe beschrieben, drei Hashtags (#) über sich selbst am Whiteboard. Sagen Sie: „Das ist mir wichtig.“ Lesen Sie Ihre Hashtags vor. Fragen Sie dann: „Was ist Ihnen wichtig? Was mögen Sie? Notieren Sie drei Hashtags.“ Schreiben Sie die Fragen und die Aufgabenstellung ans Whiteboard.</p> <p><b>Tipp:</b> Arbeiten Sie hier nach Möglichkeit ohne Buch, um die Dynamik der Kennenlernphase möglichst nicht durch Orientierungsarbeit zu unterbrechen.</p> <p>2. Geben Sie den TN 2–3 Minuten Zeit und machen Sie eine Runde durch den Kursraum, um sicherzugehen, dass alle TN verstanden haben, was zu tun ist.</p> <p><b>Tipp:</b> Sollten einige TN keine Hashtags schreiben, sondern in Sätzen auf die Fragen antworten, unterstützen Sie diese TN dabei, den Sätzen drei Stichworte zu entnehmen.</p> <p>3. Fragen Sie: „Hat jetzt jede/r drei Hashtags oder Stichworte?“ Wenn die TN nicken, sagen Sie: „In die Mitte bitte!“ Andernfalls geben Sie noch einmal eine Minute Zeit.</p> <p>4. Die TN versammeln sich nach Möglichkeit in einem Kreis in der Mitte des Kursraums. Sagen Sie: „Werfen Sie den Ball. Wenn Sie den Ball haben, nennen Sie Ihren Namen und Ihre Hashtags.“ Beginnen Sie, indem Sie Ihren Namen nennen und anschließend den Ball werfen.</p>
2 a	<p><b>Ergänzung:</b> 1. Fragen Sie, wer schon einmal mit <i>Miteinander!</i> gearbeitet hat und wer nicht. Richten Sie sich an diejenigen, die sagen, dass sie das Buch kennen, und fragen Sie: „Wie funktioniert das Buch? Was ist Ihnen wichtig an dem Buch? Erklären Sie das Buch den anderen TN.“ Teilen Sie entsprechend Gruppen ein, in denen immer ein/e TN ist, die / der das Buch noch nicht kennt.</p> <p>→ <b>Gruppenbildung</b></p> <p>2. Die TN, die das Buch kennen, erklären den anderen, was sie über das Buch wissen und was ihnen wichtig ist oder einfach Spaß macht. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Verweisen Sie auch auf den Startcode zur Aktivierung der interaktiven Version auf der vorderen Umschlagseite unter der Landkarte, sofern dies in den Gruppen noch nicht thematisiert wurde.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs zurück ins Plenum und fragen Sie nun diejenigen, die noch nicht mit dem Buch gearbeitet haben, was sie interessant fanden (Mediation). Gehen Sie mit den TN anschließend noch einmal systematisch die Piktogramme und Symbole in der Tabelle auf Seite 5 durch und zeigen Sie die Übersichtsseiten am Ende jeder Lektion. Erklären Sie, dass die TN mittels der interaktiven Version hier noch einmal gezielt üben können.</p> <p>1. Die TN öffnen das Buch. Zeigen Sie die Doppelseite nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. → <b>Orientierung</b> Sagen Sie: „Das sind die Personen aus dem Buch. Viele von Ihnen wissen schon etwas über die Personen. Wer kennt die Personen noch nicht?“ Hier sollten sich diejenigen TN melden, die noch nicht mit <i>Miteinander!</i> gearbeitet haben.</p> <p><b>Tipp:</b> Merken oder notieren Sie sich die TN, die noch nicht mit <i>Miteinander!</i> gearbeitet haben, für die Gruppeneinteilung in 2b.</p> <p>2. Ein/e TN liest die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie, dass diejenigen, die die Personen noch nicht kennen, alle Informationen markieren sollen. Zeichnen Sie die Beispielskizze zu Lotte ans Whiteboard oder zeigen Sie sie vergrößert in der interaktiven Version des KB und vervollständigen Sie sie gemeinsam mit den TN. Sagen Sie: „Lesen Sie jetzt die anderen Texte und markieren Sie Informationen zu den Personen wie im Beispiel. Notieren Sie dann die Informationen. Schreiben Sie keine Sätze.“</p>

	<p>3. Die TN lesen, markieren und notieren die Informationen (Mediation). Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Achten Sie darauf, dass die TN Stichworte aufschreiben und keine kompletten Sätze. Geben Sie ein Zeitlimit vor.</p> <p><b>Tipp:</b> Sollten zu viele TN das Konzept <i>Notizen machen</i> noch nicht verstanden haben, gehen Sie zu dem Beispiel <i>Lotte</i> zurück und unterstreichen Sie in der interaktiven Version die Informationen, die Sie bereits herausgearbeitet haben. Bitten Sie anschließend die TN, die wichtigen Informationen in einem weiteren Text zu unterstreichen. →  <b>Lektürebegleitendes Visualisieren</b> Erarbeiten Sie dann gemeinsam, wie diese Informationen kurz notiert werden können. Zeigen Sie, dass Nomen ohne Artikel und Verben in der Grundform in die Skizze geschrieben werden. Da das notizhafte Herausschreiben von Informationen eine wichtige Kompetenz im Bereich der Mediation ist, lohnt es sich, hier noch einmal Zeit darauf zu verwenden.</p>
<p>b</p>	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und zeigen Sie die Skizze am rechten Seitenrand nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Notieren Sie gemeinsam mit den TN 1–2 weitere Ergänzungen in der Skizze. →  <b>Orientierung</b></p> <p>2. Bilden Sie acht Gruppen. Achten Sie darauf, dass diejenigen TN, die noch nicht mit <i>Miteinander!</i> gearbeitet haben, gleichmäßig auf die Gruppen verteilt sind. Schreiben Sie hierzu beispielsweise die Namen der Personen im Buch ans Whiteboard und bitten Sie die TN, ihre Namen dahinterzunotieren. Lenken Sie dabei die TN so, dass etwa gleich viele TN in einer Gruppe sind und dass die neuen TN gleichmäßig verteilt sind. →  <b>Gruppenbildung</b></p> <p>3. Die TN tragen die Informationen zu ihrer Person zusammen und erzählen, was sie zusätzlich wissen (Mediation). Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Die TN bestimmen eine Gruppensprecherin / einen Gruppensprecher, die/ der die Ergebnisse im PL präsentiert.</p> <p>4. Präsentation im PL: Die Gruppensprecher und -sprecherinnen berichten aus den Gruppen. Zeigen Sie bei jeder Präsentation die Fotos der Personen nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und schreiben Sie die Informationen in Stichworten am Whiteboard mit.</p> <p><b>Ergänzung:</b> Spielen Sie nach jeder Präsentation die entsprechende Audiodatei vor und bitten Sie die TN, während des Hörens mitzulesen. Fragen Sie jeweils im Anschluss, ob die Informationen vollständig sind. Hier können die TN der anderen Gruppen auch Informationen ergänzen, an die sie sich aus früheren Lektionen erinnern.</p>
<p>3 a</p>	<p>1. Zeigen Sie die Texte von Lotta und Yasmin nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung und den ersten Beispielsatz vorlesen. Unterstreichen Sie mit dem Werkzeug <i>Stift</i> die Textstelle <i>ich darf jetzt ein Jahr lang von ihm lernen. Das macht total Spaß!</i> Zeigen Sie nach Möglichkeit parallel den Notizzettel am rechten Seitenrand oder schreiben Sie ihn ans Whiteboard. Wischen Sie die Beispielerantworten hinter dem Pfeil weg und fragen Sie eine Person im Kurs: „Was macht Ihnen total Spaß?“ Notieren Sie die Antwort stichpunktartig. Verfahren Sie mit der Frage <i>Was ist für Sie gar nicht so einfach?</i> ebenso. Erarbeiten Sie anschließend gemeinsam mit den TN eine Notiz zu 3, indem Sie zum Beispiel <i>megacool / megastressig</i> ergänzen. Sagen Sie: „Notieren Sie die Fragen und Ihre Antworten in Stichworten auf einem Zettel. Schreiben Sie keine Sätze.“</p> <p>2. Die TN machen Notizen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Achten Sie darauf, dass die TN ihre Notizen auf einem Zettel machen, damit sie für den Kursspaziergang in b vorbereitet sind.</p> <p><i>Binnendifferenzierung: Insbesondere weniger lerngewohnte TN brauchen Unterstützung, wenn sie ihre Antworten in Notizform aufschreiben sollen. Verschaffen Sie sich beim Herumgehen einen Überblick darüber, wie schnell die TN in der Lage sind, Notizen zu machen. Bilden Sie mit denjenigen TN eine Lerngruppe, die nur sehr langsam und zögerlich etwas aufschreiben. Unterstützen Sie hier intensiver. Die TN in dieser Gruppe bearbeiten nicht alle Fragen. Lerngewohntere TN arbeiten allein und notieren zu allen Fragen Antworten. Geben Sie ein Zeitlimit vor und sagen Sie: „Sie beantworten nur so viele Fragen, wie Sie in dieser Zeit schaffen.“</i></p>

- b
1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und bitten Sie anschließend zwei freiwillige TN, den Beispieldialog zu lesen und einen weiteren Dialog zu improvisieren. Sagen Sie dann: „In die Mitte bitte!“  
→  **Kursspaziergang**
  2. Die TN kommen mit ihren Notizzetteln in die Mitte des Kursraums, stellen die Fragen aus a und antworten. Achten Sie darauf, dass ein dynamischer Partnerwechsel stattfindet.  
*Binnendifferenzierung: Diejenigen TN, die nicht zu allen Fragen eine Antwort haben, stellen ihrer Lernpartnerin / ihrem Lernpartner zuerst eine der Fragen, die sie bearbeitet haben. Sie stellen und beantworten ihre Fragen während des Kursspaziergangs mehrmals.*
- Variante:** Nutzen Sie die Kopiervorlage →  **START: Wie ist das bei Ihnen?** Verteilen Sie diese an die TN. Lesen Sie die Aufgabenstellung 1 und 2 vor. Sagen Sie: „Sie notieren die Informationen zu den anderen TN und sprechen anschließend in der Gruppe.“
- Tipp:** Spielen Sie während des Kursspaziergangs Musik ab, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen und den Wechsel der Gesprächspartnerinnen und -partner zu initiieren. Die TN bewegen sich während der Musik durch den Raum. Wenn Sie die Musik stoppen, bleiben die TN stehen und sprechen mit den Personen in ihrer Nähe. Sobald die Musik wieder läuft, gehen die TN durch den Raum. Wenn Sie die Kopiervorlage →  **START: Wie ist das bei Ihnen?** verwenden, lassen Sie den TN kurz Zeit, um Notizen zum Gespräch zu machen, bevor Sie erneut Musik vorspielen.